

2. Hd Frau Wulz

DHV anerkannte Geländegutachterin



Dipl.-Ing. Eva-Maria Preiß
Reeseberg 128
21079 Hamburg
☎ 040 / 764 47 59

1/2

Geländegutachten

vom 14.04.96

Seite 1

EINGEGANGEN

06. Mai 1996

I. Antragsteller / Platzhalter

1. Name/Firma/Verein	Schleswig-Holsteiner Drachenflieger e.V. Horst Efftinge Schauenburgstraße 83 24118 Kiel
2. Telefon	0431 - 56 43 45
3. Fax:	0431 - 56 43 45
4. Auftraggeber:	Schleswig-Holsteiner Drachenflieger e.V.
5. Beauftragung am:	9.3.96
6. durch	Horst Efftinge
7. Besichtigung am:	16.03.96

II. Katastereintragungen

1. Geländename:	Wohlde
2. Startplatz Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer/Flurstück	Bergenhusen (Bergenhusen) 7 und 8
3. Landeplatz Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer/Flurstück	wie Startplatz

III. Einstufung des Fluggeländes

1. Anfänger-Schulungsgelände		
2. Höhenfluggelände	x	Höhenflugausbildung mit Windenschlepp
3. Windenschleppgelände	x	
4. UL-Schleppgelände		

IV. Flugsicherung

1. Flugsicherungsmäßige Lage	Luftraum E TMA-A
2. Bemerkungen	

Geländegutachten
vom 14.04.96
Seite 3

VII	Koordinaten Mitte Schleppstrecke
Startplatzbeschreibung:	54 23 20 N / 09 16 51 E
1. Startplatzhöhe MSL	0,5 m MSL
2. Startplatzbeschaffenheit	Gras
3. Startrichtung	280 °
4. Länge	beliebig, gesamte Schleppstrecke steht zur Verfügung
5. Breite	ca. 70 m
6. Neigungswinkel	eben
7. Hindernisse	keine
8. Startabbruch möglich	ja
9. Sicherung für Zuschauer	Weidezaun um das Gelände, Zufahrt wird geschlossen
10. Windrichtungsanzeiger	Windsack wird bei Flugbetrieb an Start und Winde
11. Erste-Hilfeausstattung	am Start aus den Fahrzeugen der Piloten
12. Fernmeldeeinrichtung	Telefonzelle in Wohld ca. 2 km entfernt, Mobiltelefone der Piloten, Flugfunk Funkverbindung zwischen Start und Winde
13. Bemerkungen	

VIII	Koordinaten Mitte Schleppstrecke
Landeplatzbeschreibung:	54 23 20 N / 09 16 51 E
1. Landeplatzhöhe MSL	} s. Startplatz
2. Landeplatzbeschaffenheit	
3. Länge	
4. Breite	
5. Landerichtung	280 °
6. Lage der Position	südlich Landeplatz.
7. Platzrunde	Süd
8. Absperrung für Zuschauer	} s. Startplatz
9. Windrichtungsanzeiger	
10. Erste-Hilfeausstattung	
11. Fernmeldeeinrichtung	
12. Bemerkungen	

Geländegutachten

vom 14.04.96

Seite 4

V Allgemeines

1. Sichtverbindung Start- Landeplatz:	zur Winde vorhanden Start- und Landeplatz sind identisch
2. Höhendifferenz:	jeweilige Ausklinkhöhe
3. Flugstreckenlänge:	s. Schleppstreckenlänge
4. Rechnerische Gleitzahl:	entfällt, Landung auf der gesamten Schleppstrecke möglich
5. Hindernisse:	keine
6. Notlandeplätze:	Schleppstrecke und Umgebung
7. Bemerkungen:	Das Gelände ist ca. 180 m breit, davon wird ein ca. 70 m breiter Streifen als Schleppstrecke genutzt Begrenzungen des Geländes: nördlich Wirtschaftsweg mit Bäumen östlich durch Landstraße L 39 südlich durch Weidezaun, angrenzend freies Gelände westlich durch einen ca. 2,5 m breiten Graben.

VI Windenschleppgelände

ein Blatt pro Startrichtung

1. Startrichtung:	100°
2. Länge der Schleppstrecke	ca. 750 m
3. Breite der Schleppstrecke:	ca. 70 m
4. Maximal zulässige Ausklinkhöhe:	300 m GND entsprechend Untergrenze Luftraum E bzw. Freigabe durch Flugverkehrskontrolle
5. Hindernisfreiheit auf der gesamten Schleppstrecke gegeben:	ja
6. Beschreibung der Hindernisse	
7. Bemerkungen:	Bei Schulung darf der Graben im Landeanflug nicht überflogen werden. Der Landeplatz ist entsprechend weit in Richtung Winde zu verlegen. Stufenschlepp kann m. E. bei einer zulässigen Schlepphöhe über 300 m durchgeführt werden. Die Sicherheitsmindesthöhe und 50 m Seitenabstand zu den Bäumen sind dabei einzuhalten
8. Schleppsystem	stationäre Winde, Stahlseil, kleiner Seilfallschirm

Geländegutachten
vom 14.04.96
Seite 5

VII	Koordinaten Mitte Schleppstrecke
Startplatzbeschreibung:	54 23 20 N / 09 16 51 E
1. Startplatzhöhe MSL	MSL
2. Startplatzbeschaffenheit	Gras
3. Startrichtung	100 °
4. Länge	beliebig, gesamte Schleppstrecke steht zur Verfügung
5. Breite	ca. 70 m
6. Neigungswinkel	eben
7. Hindernisse	keine
8. Startabbruch möglich	ja
9. Sicherung für Zuschauer	Weidezaun um das Gelände, Zufahrt wird geschlossen
10. Windrichtungsanzeiger	Windsack wird bei Flugbetrieb an Start und Winde
11. Erste-Hilfeausstattung	am Start aus den Fahrzeugen der Piloten
12. Fernmeldeeinrichtung	Telefonzelle in Wohld ca. 2 km entfernt, Mobiltelefone der Piloten, Flugfunk Funkverbindung zwischen Start und Winde
13. Bemerkungen	

VIII	Koordinaten Mitte Schleppstrecke
Landeplatzbeschreibung:	54 23 20 N / 09 16 51 E
1. Landeplatzhöhe MSL	} s. Startplatz
2. Landeplatzbeschaffenheit	
3. Länge	
4. Breite	
5. Landerichtung	100 °
6. Lage der Position	südlich Landeplatz.
7. Platzrunde	Süd
8. Absperrung für Zuschauer	} s. Startplatz
9. Windrichtungsanzeiger	
10. Erste-Hilfeausstattung	
11. Fernmeldeeinrichtung	
12. Bemerkungen	

Geländegutachten
vom 14.04.96
Seite 6

IX:	
Schlußbeurteilung:	Geländename: Wohld
	Gemeinde: Bergenhusen

Das begutachtete Gelände ist	für Hängegleiter	für Gleitsegel
1. für die Grundausbildung:	entfällt	entfällt
2. für die Höhenflugausbildung:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
3. für Inhaber des beschränkten Luftfahrerscheins:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
4. für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrerscheins:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
5. für Doppelsitzerflüge:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
6. für Windenschlepp:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
7. für Windenschleppausbildung:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet
8. für UL-Schlepp:	☐ geeignet ☐ nicht geeignet	☐ geeignet ☐ nicht geeignet
9. für UL-Schleppausbildung:	☐ geeignet ☐ nicht geeignet	☐ geeignet ☐ nicht geeignet
10. für Stufenschlepp:	✓ geeignet ☐ nicht geeignet	✓ geeignet ☐ nicht geeignet

zu 10. Stufenschlepp: nur wenn die zulässige Ausklinkhöhe über 300 m liegt

Jede Haftung für Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

Die Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

Hamburg
Ort

14.04.1996
Datum

Eva-Maria Preiß
Unterschrift

Das Gutachten besteht aus

6 Seiten

Anlagen:

1 Topographische Karte M 1: 25000

1 Lageplan M 1: 5000

1 ICAO-Kartenausschnitt

Fotos

Geländegutachten

vom 14.04.96

Seite 2

V Allgemeines

1. Sichtverbindung Start- Landeplatz:	zur Winde vorhanden Start- und Landeplatz sind identisch
2. Höhendifferenz:	jeweilige Ausklinkhöhe
3. Flugstreckenlänge:	s. Schleppstreckenlänge
4. Rechnerische Gleitzahl:	entfällt, Landung auf der gesamten Schleppstrecke möglich
5. Hindernisse:	keine
6. Notlandeplätze:	Schleppstrecke und Umgebung
7. Bemerkungen:	Das Gelände ist ca. 180 m breit, davon wird ein ca. 70 m breiter Streifen als Schleppstrecke genutzt Begrenzungen des Geländes: nördlich Wirtschaftsweg mit Bäumen östlich durch Landstraße L 39 südlich durch Weidezaun, angrenzend freies Gelände westlich durch einen ca. 2,5 m breiten Graben.

VI Windenschleppgelände

ein Blatt pro Startrichtung

1. Startrichtung :	280 °
2. Länge der Schleppstrecke	ca. 750 m
3. Breite der Schleppstrecke:	ca. 70 m
4. Maximal zulässige Ausklinkhöhe:	300 m GND entsprechend Untergrenze Luftraum E bzw. Freigabe durch Flugverkehrskontrolle
5. Hindernisfreiheit auf der gesamten Schleppstrecke gegeben:	ja
6. Beschreibung der Hindernisse	
7. Bemerkungen:	Um eine Gefährdung des Straßenverkehrs durch das Schleppseil zu verhindern, darf: bei Freigabe der Schlepphöhe bis 500 m die Windstärke max. 30 km/h betragen und die Ausklinkhöhe frühestens im Bereich zwischen Winde und halber Schleppstreckenlänge erreicht sein Bei höheren Windstärken ist die Schlepphöhe pro 10 km/h Windzunahme um jeweils 100 m zu verringern. Die Grenzen des Geländes dürfen mit eingehängtem Schleppseil nicht überflogen werden. Stufenschlepp kann m. E. bei einer zulässigen Schlepphöhe über 300 m durchgeführt werden. Die Sicherheitsmindesthöhe und 50 m Seitenabstand zu den Bäumen sind dabei einzuhalten Die Grenzwerte für die Windstärke beinhalten keine Aussage über die Bedingungen für einen sicheren Schleppvorgang
8. Schleppsystem	stationäre Winde, Stahlseil, kleiner Seilfallschirm